
unser Weg in die Zukunft führen wird. Wir bitten Sie um Unterstützung: Stimmen Sie am 24. November 2-mal Ja und ermöglichen Sie damit ein neues Aarauer Stadion!»

Den offenen Brief unterschrieben haben unter anderem die Spieler der Profimannschaft, der Trainerstaff um Patrick Rahmen, Präsident Alfred Schmid und sein Nachfolger Philipp Bonorand sowie die Angestellten der Geschäftsstelle.

Die Ausgangslage für den FC Aarau

Das Stadion Brügglifeld genügt den Anforderungen der Swiss Football League (SFL) seit langem nicht mehr. Dass der FC Aarau trotzdem im Brügglifeld die Heimspiele austragen darf, basiert auf einer Ausnahmegewilligung, die wiederum wegen des laufenden Neubauprojektes im **Torfeld Süd** erteilt wurde. Bei einem doppelten Ja am 24. November bleibt diese Ausnahmegewilligung erhalten, mindestens bis und mit Saison 2021/22. Die SFL wird gemäss neusten Angaben die Ausnahmegewilligung verlängern, wenn der Bau des neuen Stadions spätestens im Herbst 2021 beginnt.

Gibt es am 24. November kein doppeltes Ja, wird das Bauprojekt im **Torfeld Süd** mit Stadion und Hochhäusern ziemlich sicher verworfen und somit erlischt ab kommender Saison auch die Ausnahmegewilligung für Profifussball im Brügglifeld. Die Tür zur Super League wäre für den FCA zu, für das Weiterspielen in der Challenge League wären Sanierungen in Millionenhöhe nötig. Ob diese in Angriff genommen werden wollen bzw. dürfen (Einsprachen), ist mehr als fraglich.

TAGS: Regionalsport Sport Fussball FC Aarau